



DEUTSCHE BRIEFMARKEN - ZEITUNG.
NACHDRUCK U. ÜBERSETZUNG ALLER ARTIKEL U. NOTIZEN NUR MIT GENAUER QUELLENANGABE »SAMMLERWOCHE«, MÜNCHEN-WIEN, GESTATTET!

zur Verwendung gelangte Postwertzeichen handelt. Hoffentlich nehmen die europäischen Kataloge die gleiche korrekte Haltung ein.

FLUGPOST

Das neue Zeppelinluftschiff LZ 129 wird voraussichtlich in der allernächsten Zeit seine ersten Fahrten unternehmen.

Im Luftpostdienst nach Südamerika ist von Anfang Juni an eine Aenderung eingetreten, indem der Abflugtag von Berlin und Stuttgart auf Mittwoch und Donnerstag (bisher Samstag und Sonntag) verlegt wurde. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ unternimmt seine Flüge am 15. und 29. Juli, 12. und 26. August usw. alle 14 Tage, es befördert aber keine Briefe und Postkarten, nur Drucksachen usw. sowie Pakete. Briefe und Postkarten werden nunmehr nur mit den Flugzeugen nach Südamerika befördert.

Beim Erstflug Paris—Madrid, der am 15. Juli 1935 stattfand, hat sich etwas merkwürdiges ereignet. Während nämlich der Aufgabestempel von Paris, den die Sendungen erhielten, das richtige Datum 15. 5. 1935 zeigt, hat man in Madrid in der Aufregung über das große Ereignis die Typenräder des Stempels jeweils um eine Ziffer zu weit gedreht, so daß der Madrider Ankunststempel auf allen Sendungen 17. Juni 1936 lautet! Wenn später einmal ein Sammler einen solchen Brief in die Hand bekommen wird, so wird er annehmen müssen, daß er statt mit der Flugpost mit der Schneckenpost gegangen ist und die freundliche Aufforderung, die ein ebenfalls auf diese Briefe aufgedruckter Werbestempel der französischen Post enthält „Gewinnen Sie Zeit, antworten Sie mit Flugpost!“ für eine Verulkung halten müssen.

Einen Raketenpostschwindel hat es nunmehr auch in Holland gegeben. Im Vorjahr sind dort von dem Haager Briefmarkenhändler G. A. G. Thoolen verschiedene „Raketenpostflüge“ mit eigenen Marken, Stempeln usw. veranstaltet worden, die, wie jetzt die holländische Presse meldet, als Schwindel entlarvt wurden. Thoolen, der eine eigene „Raketenbaugesellschaft“ gegründet hatte, wurde auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen, was ihn aber nicht gehindert hat, weitere Flüge, immer nur über ganz kurze Strecken — nach seiner eigenen Angabe höchstens 500 Meter — zu veranstalten und die „Post“ zu hohen Preisen anzubieten. Mit irreführenden und unrichtigen Berichten in der Fachpresse wurde versucht, für diese famose Sache Stimmung zu machen, was bei einigen kritiklosen Fachblättern auch wirklich gelungen ist. Es sei also hier nochmals festgestellt, daß auch die holländische „Raketenpost“, so wie jene aller anderen Länder, mit tatsächlicher Postförderung nichts zu tun hat und lediglich ein auf die Taschen der Philatelisten berechneter Schwindel ist.

VERSTEIGERUNGEN

Richard Borek, Braunschweig, Fernauktion (37.), Termin 22. Juli. Bessere Marken von Europa und Uebersee, besonders Altdeutschland, mit schönen Briefen. Viel gutes Material wird auch in Lots angeboten.

Dorotheum-Briefmarkenabteilung, Wien (I., Dorotheergasse 17), 21., 25., 28. Juni, 2. Juli (978.—981.). Die letzten Versteigerungen dieser Saison, mit reichhaltigem Material aller Länder, größeren und kleineren Lots und Restsammlungen. Auch diesmal wird viel Oesterreich-Spezialmaterial angeboten.

H. R. Harmer, London (131—134, New Bond Str.), 15. und 16. Juli (776., 777.). Material aller Länder, besonders Flugpost, Seltenheiten und wertvolle Marken der englischen Kolonien und von Uebersee. Auch viele Lots und Ländersammlungen werden angeboten. — Am 22. und 23. Juli (778., 779.) gelangt vielseitiges Material aller Länder zum Verkauf.

Plumridge & Co., London (61/62, Chancery Lane), 10.—12., 17.—19. Juli (1028., 1029.). Das interessante Material einer Afrika-Sammlung, weiters wertvolle Englische Kolonien sowie eine große Generalsammlung kommen unter den Hammer. — Am 25. und 26. Juli (1030.) werden mehrere Sammlungen ausgetoten.

VEREINSNACHRICHTEN

Verein für Briefmarkenkunde Dresden, Versammlung vom 14. Mai 1935. Den anwesenden Mitgliedern wurde das Jahresprogramm 1935 und die Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai, in der die neuen Satzungen durchberaten werden sollen, ausgehändigt. Der Geschäftsführer besprach die Werbesehrift der Ostropa. Den Zeitungsbezug für die Mitglieder vermittelt in Zukunft Herr Flierher. Das Zugmittel für den gut besuchten Abend bildete Vorlage und Vortrag „Der kleine Sammler stellt aus“. Der Stellvertreter des Vereinsleiters, Herr Eimann, wies an zahlreichen Sammelblättern nach, daß es dem kleinen Sammler sehr wohl möglich sei, eine beachtliche Sammlung aufzubauen und auszustellen. Er müsse sich nur von zwei Einstellungen fernhalten, er

dürfe sein Ziel nicht zu weit stecken, andererseits aber auch nicht sich nur auf ein oder zwei Länder beschränken. Der Wert einer Sammlung bestehe nicht allein im Sachwert als einem Bruchteil des Katalogpreises, sondern vielmehr in der Auswahl des Sammelgebietes, in der Verkörperung eines sammlerischen Gedankens, im Aufbau, in der Anordnung, Gliederung und Darstellung der Sammlung. In vierzehn Tagen hatte der Vortragende, dessen treffende, mit gutem Humor durchsetzten Ausführungen begeistert aufgenommen wurden, alle vorgelegten Sammlungen geschaffen. Weder Zeit noch Arbeit hatte er gescheut, um den kleinen Sammlern des Vereines in äußerst anschaulicher Weise die verschiedenen Wege zu weisen, auf denen sie zu einem ansehnlichen Ausstellungsstück kommen können. Reicher Beifall lohnte seine Arbeit. Erst um 23 Uhr trennten sich die Besucher des lehrreichen Abends. — Außerordentliche Hauptversammlung am 28. Mai 1935. Nachdem in einem Vorspruch der Leiter auf die Wichtigkeit dieser Versammlung und die vom Vorstand geleistete Umbauarbeit mit treffenden Worten hingewiesen hatte, wurden die vorgetragenen Satzungen nach ganz geringfügigen Aenderungen sofort im ganzen angenommen. Sie geben dem Vorstand das Recht, von sich aus Geschäftsordnung, Tausch- und Kaufbestimmungen zu erlassen. Diese lagen fertig vor und wurden bekanntgegeben. Besucht war die Versammlung von 83 Mitgliedern und 2 Gästen. — Versammlung am 11. Juni 1935. An diesem Abend erfolgte die Vorlage von Bayern-Marken durch Mitglied Hr. Weiss. Gezeigt wurden diesmal nur 2 Blätter. Wer aber vor den Rahmen stand, ging nicht bald wieder davon weg. Der Aussteller hatte der etwa 300 Blätter umfassenden Sondersammlung eine Auswahl besonders sehenswerter Stücke in vorbildlicher Gruppierung entnommen, so alte Stempel, seltene Farben, Verzahnungen u. a. m. Was er an Typen und Plattenfehlern der letzten Ausgaben zeigte, waren nicht bloß Sachen, die der Sammler selten zu Gesicht bekommt, sondern auch solche, die in keinem Spezialkatalog zu finden sind. Da der Vereinsabend auf den dritten Pfingstfeiertag alter Rechnung fiel, war die Beteiligung geringer als sonst, aber die Besucher, darunter auch Gäste, gingen befriedigt nach Hause und freuen sich schon darauf, wenn der gleiche Sammler im nächsten Jahre einen geschlossenen Abschnitt seiner Sammlung vorführen wird.

VERBAND ÖSTERREICHISCHER PHILATELISTEN-VEREINE.

(Verbandsadresse: Wien XVI., Neulerchenfelderstraße 35)

Sitzung der Verbandsleitung vom 21. Juni 1935.

In Abwesenheit des auf Urlaub befindlichen Präsidenten Oberstlt. Hessheimer führt Regierungsrat Richter den Vorsitz.

Das Protokoll der Sitzung vom 15. Mai 1. J. wird verlesen und genehmigt. Der Verein Wiener Briefmarkenbörse teilt den Ausschluß eines Mitgliedes mit. Das Aufnahmeansuchen des Briefmarkensammlerbundes „Oesterreich“ in Wien wird zustimmend erledigt.

Die Post- und Telegraphenverwaltung ersucht um Stellungnahme zu mehreren dort eingelangten Ansuchen; diese Stellungnahme wird schriftlich erfolgen.

In der Katalogbeschaffungsfrage erhält der Obmann des Ausschusses, Herr Hollensteiner, Direktiven für weitere Verhandlungen; Herr Eder wird zugewählt.

Pichler berichtet namens der PPS, daß bisher 552 Prüfungen durchgeführt wurden. Während der Sommermonate ruht die Tätigkeit der PPS. Dr. Willer referiert über die Ausstellung in Brüssel und die Tagung der Fédération und verweist auf den ausführlichen Bericht in der vorliegenden Zeitschrift. Die SITFB-Marken wurden den Bestellern zur Gänze ausgeliefert; wegen OSTROPA kann noch nichts endgültiges mitgeteilt werden. Herr Amon berichtet über seine Besprechungen in Linz wegen des Philatelistentags. Ueber Antrag von Dr. Willer wird die Festsetzung der Tagesordnung für Linz der engeren Leitung überlassen, diese hat in der Septembersitzung nachträglich die Genehmigung einzuholen.

Ing. Müller berichtet wegen der Aufstellung eines Versuchsenders; Einzelheiten werden in der Septembertagung vorgebracht werden. Ebenso besteht Aussicht, daß wieder regelmäßige philatelistische Sendungen im Rundfunk erfolgen werden. Ein Programm ist sofort auszuarbeiten. Anregungen hiezu gegebenenfalls an Ing. Müller. Amon wünscht die Schaffung eines Tages der Briefmarke im Dezember; die Angelegenheit wird einem Ausschuß zugewiesen.

Der Vorsitzende wünscht den Erschienenen frohen Urlaub und schließt die Sitzung um 19 Uhr 40.

Dr. Karl Willer, I. Schriftführer.

Wiener Ganzsachensammlerverein (Wien XVI/2, Neulerchenfelderstraße 35). In den letzten Sitzungen wurde Herr Georges Narten, Wien IV., Floragasse 6 als Mitglied Nr. 104 und Herr Ferdinand Löw, Kaufmann, Wien VI., Gumpendorferstraße 25/9 als Mitglied Nr. 105 aufgenommen.

Tauschtafel

Eine Titelzeile und zwei Textzeilen RM 1.80 = S 3.—, jede weitere Zeile RM 1.20 = S 2.—.

Ohne Vorauszahlung des Anzeigenbetrages kann ausnahmslos keine Aufnahme erfolgen.

VON ALLEN STAATEN EUROPAS

gebe ich gute Marken ab gegen mir fehlende gebr. und ungebr. von Oesterreich auf Basis Michel 1935 oder Froede 1935. Von 1850—1867 nehme ich alles in Tausch. Jos. Anton Franz, Förster, Heidegg 140, Post Andelsbuch, Vorarlberg, Oesterreich.

NEUHEITEN

* von Deutsches Reich tausche ich gegen * Neuheiten aller Länder. Tausche auch © Ganzsachen aller Länder gegen © bessere Marken aller Länder. Wilhelm Hennings, Hamburg 23, Pappelallee 54.

SUCHE IM TAUSCH ODER KAUF

englische Marken mit Reklame-Anhängsel. Dr. Greif, Coburg, Neuerweg 5.

SUCHE DEUTSCHE ZUSAMMENDRUCKE,

Abarten und Schweiz, gebe gute Uebersee und Luftpost. H. Michel, Lodz, Polen, Skarbowa 27.